

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

17. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 4. Mai 1843.

Inhalt.

Universität. — Armensache. — Predigtanzeige. —
35 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Universität.

Der Privatdocent in der philosophischen Facultät der Universität Berlin, Dr. Richard Marchand, ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät hiesiger Universität ernannt worden.

2. Armensache.

Der Ertrag der jährlichen Kirchencollecten für die Armen der Stadt, so wie der Sammlungen bei Tausen, Hochzeiten &c. wurde bisher der Armenkasse als ein Theil ihrer laufenden Einnahmen zugewiesen, und von dieser mit zu den Bedürfnissen der allgemeinen Armenpflege verwendet. Da indessen diese Gaben auf diese Weise nicht einzelnen Armen, sondern eigent-



eigentlich der Kämmererei zu Gute kamen, welche den zur Armenpflege erforderlichen Etat aufbringen muß, so hat der Magistrat in Uebereinstimmung mit der Stadtverordneten-Versammlung beschlossen, den Ertrag der erwähnten Collecten, Opfer &c. künftighin nicht mehr zu den allgemeinen Almosenausgaben verwenden, sondern nebst den Zinsen einiger dazu vorhandenen Legate an unverschuldet dürftige Kranke besonders vertheilen zu lassen. Es sieht zu hoffen, daß diese Bestimmung auch den Ertrag jener Sammlungen wesentlich vermehren wird, da nun jeder, der bei solchen Gelegenheiten giebt, die Gewißheit hat, daß er wirklich durch seine Gabe einem einzelnen Armen und Kranken eine Erquickung bereitet, die demselben ohnedem nicht würde zu Theil werden.

3. Am Sonntage Jubilate (7. Mai) predigen:

Zu N. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Dryander. Allgem. Beichte, Sonnabend den 6. Mai um 2 Uhr, Hr. Oberpf. Superint. Fulda.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2½ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Vorbereitung Sonnabend den 6. Mai um 2½ Uhr, Hr. Sup. Dr. Rienäcker.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

Bekannt:

Bekanntmachungen.

Nachweisung

der im Monat April d. J. hieselbst polizeilich bestrafte
Personen.

1) Wegen muthwilligen Bettelns 24 Personen.

Hiervon wurden 13 mit Arreststrafe belegt,
10 als Zwangsarbeiter in hiesige Arbeitsanstalt
eingestellt, und 1 dem competenten Gericht
zur Bestrafung überwiesen.

2) Wegen liederlichen Umhertreibens 5

Hiervon wurden 2 mit Gefängniß bestraft
und 3 mit Reiseroute in ihre Heimath ge-
wiesen.

3) Wegen Nichtbefolgung der Reiseroute 2

4) „ Scandals, öffentl. Ruhestörung 8

5) „ und sonstigen Straßenunfugs 1

6) „ unterlassener polizeil. Meldung 4

7) „ Schulversäumniß der Kinder 3

8) „ unterlassener Reinigung resp. Ver-
unreinigung der Straßen 2

9) „ Tabakrauchens an feuergefährli-
chen Orten 6

10) „ herrenlos. Umherlaufens d. Hunde 1

11) „ Verkaufs nach ungeeichtem Maaß
und Gewicht 1

12) „ eigenmächtiger Abänderung der
polizeilich beglaubigten Fleischtaxe 1

Summa 57 Personen.

Außerdem wurden noch 24 Personen wegen Criminal-
vergehen zur Untersuchung gezogen und an die betreffenden
Gerichte abgeliefert. Die gestohlenen Sachen wurden fast
sämmtlich wieder herbeigeschafft.

Halle, den 1. Mai 1843.

Der Magistrat.

Die diesjährige Erndte des auf dem neuen Theile des Stadtgottesackers stehenden Klees soll in verschiedenen Parcellen an den Meistbietenden auf dem Stiele verkauft werden. Wir haben dazu einen öffentlichen Termin auf den 6. dieses Monats Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle anberaunt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht, können aber auch vorher in unserer Canzlei eingesehen werden.

Halle, den 3. Mai 1843.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Kaufmann Große in Berlin. 2) An Hrn. Rechnungsführer Michelmann in Bülzig. 3) An Hrn. Landrath von Petersdorf in Perleberg. 4) An Hrn. Doctor Horn in Halle. 5) An Hrn. Lehrer Kobolsky in Neuhaldenleben. 6) An Hrn. Gastwirth in Miehlsbeck. 7) An Hrn. Actuar Wenzel in Eßleba. 8) An Hrn. Pastor Döring in Leipzig. 9) An Hrn. Candidat Geyer in Siebichenstein. 10) An Hrn. Voß in Berlin. 11) An Hrn. Haberhauf in Gr. Mählingen. 12) An Hrn. Hundt in Gr. Rosenbergl. 13) An Hrn. Terbe in Leipzig. 14) An Hrn. Start Blas in Carlsbad. 15) An den Musikus Janert in Luckau. 16) An den Sattlergesellen Schaaf in Saarlouis. 17) An den Sattlergesellen Hecht in Görlitz. 18) An Spanholz in Frankfurt a. O. 19) An Frau Chaussee-Aufseher Nigschke in Niederdorf. 20) An Frau Hübsch in Halle. 21) An Caroline Gunstheim in Briester. 22) An Johanne Peuschel in Magdeburg.

Halle, den 1. Mai 1843.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Halle.

Das hier selbst in den Kleinschmieden sub Nr. 947 belegene, den Erben des verstorbenen Schenkwirths Johann August Wiedero gehörige Wohnhaus nebst Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 1731 Thlr. 23 Sgr. 8 Pf., soll am

26. August 1843 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekanntem Erben des Seilermeisters Michael Wagner und der Wittwe Michelmann von hier werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Um den vielfachen Diebereien und Beschädigungen, welche in neuerer Zeit im botanischen Garten vorgekommen sind, zu begegnen, wird hierdurch bekannt gemacht, daß abgeschnittene Blumen und Zweige daselbst weder verkauft noch abgegeben werden dürfen.

Auch wird von Neuem in Erinnerung gebracht, daß an Sonn- und Feiertagen der Garten nicht besucht werden darf, daß Kinder nicht allein darin herumgehen dürfen, daß das Betreten der Rasenplätze, Beete und Anlagen, so wie alles Abpflücken und Abschneiden durchaus untersagt ist.

Halle, den 1. Mai 1843.

Prof. von Schlechtendal.

Die modernsten Stickereien in großen und kleinen Krügen, Taschentüchern, Kindermützen u. s. w., so wie feine gewirkte Strümpfe sind wieder angekommen bei
Wilhelmine Hartier.

Gute tannene Hauspäne sind täglich zu verkaufen und auf Verlangen an Ort und Stelle zu fahren.

Erotha, den 3. Mai 1843.

Nagel.

Zu der von mir angekündigten Auction, die Freitag den 5. Mai c. Vormittag 9 Uhr ihren Anfang nimmt und in Nr. 207 der Brüderstraße eine Treppe hoch abgehalten werden soll, sind mehrere Sachen hinzugekommen, als: ein noch recht gutes Sopha, zwei hellpolirte große Ausziehtische von Birkenholz, mehrere halbe Duzende Rohrstühle, eine lange Tafel, mehrere größere und kleinere Tische, männliche und weibliche Leibwäsche und Kleider, mehrere zu Rücken abgepaßte Nester Tuche und Schnittwaaren und dergl. mehr, und werden noch Sachen jeder Art hierzu mit dem Verzeichniß daselbst angenommen.
Gottl. Wächter.

Meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Erdel Nr. 793, sondern in meinem Hause Märkerstraße Nr. 444 wohne, ich bitte gehorsamst, mir das bisher geschenkte Zutrauen auch ferner zu gewähren.

L. S. Schwarz, Herrenkleidermacher.

Rannische Straße Nr. 502 ist wegen Veränderung eine Wohnung von 2 Stuben, Kammern nebst vollständigem Zubehöhr an einen ruhigen Miether zu überlassen und zum 1. Juli c. zu beziehen.

2500 und 1000 Thlr. sind gegen hinlängliche Sicherheit nachzuweisen durch die Expedition dieses Blattes.

Es steht eine Stube mit allem Zubehöhr kleine Brauhausgasse Nr. 332 bei L. Kunsch zu vermietthen.

 Auktion alter Gegenstände: Kächer, rothes Glas, gemalte Fensterscheiben und Gläser, Quelquechoserien, Porzellanfiguren, Leuchter. J. Reiter, Kleinschm. 947.

Ein Schreibsecretair von Birkenholz und ein Sopha steht billig zu verkaufen, Dachriggasse Nr. 982.

Ein wenig gebrauchter Schreibtisch steht zu verkaufen, Rannische Straße Nr. 500 parterre.

Ein junger Mensch kann sogleich in die Lehre treten beim Mechanikus Kennecke, großer Schlamml.

Ergebenste Anzeige.

Unter dem heutigen Datum habe ich dem Kaufmann
Herrn Friedrich Arnold in Halle ein

Commissions-Lager

von Franzleinen, Hausleinen und Créas-Leinwand aus
meiner eignen Fabrik übergeben. Diese Waaren sind
sämmtlich von ganz Leinen, nicht mit Baumwolle
vermisch, und werden zu feststehenden Fabrikpreisen,
aber nur in ganzen und halben Stücken und Schocken,
verkauft. Halle, den 29. April 1843.

Carl Heinrich Ackermann
aus Lauban in der Lausitz.

In Bezug auf obige Anzeige empfehle ich dies Fa-
brikat als etwas Ausgezeichnetes, garantire für dessen
Rechtheit und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

Friedrich Arnold am Markt.

Frisches Selterwasser empfing

C. S. Kisel.

Das erste neue Selterwasser bei

G. Goldschmidt.

Große Heringe

à Stück 4 Pfennige empfiehlt Bolze.

Alle Sorten Butter und ausgezeichnet schönen
Schweineschmalz empfing J. G. Gläser.

Rechte Lüneburger Neunaugen billigst bei

J. G. Gläser.

Ein großer, wenig gebrauchter Kessel steht zu ver-
kaufen Trödel Nr. 770.

Hohlziegel,

circa 2000 Stück gute, alte sind zu 9 Silberpfennige
das Stück, in Parthieen billiger, abzulassen in meinem
Nebenhaufe.

S. W. Kuprecht.

Acht Schock langes Roggenstroh ist zu verkaufen Leip-
ziger Thor Nr. 1632.

Statt jeder besonderen Meldung empfehlen sich allen
lieben Freunden und Bekannten als ehelich Verbundene

Franz Friebe!l

Emilie Friebe!l geb. Sey.

Halle und Kropfstadt, den 25. April 1843.

Am 30. vorigen Monats ist auf dem Wege von der
Marktkirche bis zum Schülerhof ein massiver goldner
Ring verloren gegangen. Der ehrliche Finder desselben
wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung
abzugeben Schülerhof Nr. 744.

Wer noch Bücher aus der Bibliothek des verstorbenen
Herrn Geh. Hofraths Voigtel geliehen hat, wird
ersucht, dieselben binnen 14 Tagen an Herrn Geh. Hof-
rath Gru ber abzuliefern.

Halle, den 2. Mai 1843.

Bade = Anzeige.

In der Neilschen Badeanstalt sind von jetzt ab
täglich Bäder zu haben. Kyritz.

Frische trockne Backhese empfing so eben

Moriz Förster.

Braunschweiger Cervelatwurst und Knackwürstchen
empfiehlt billigt Moriz Förster.

Junge Mädchen, welche das Kleidermachen erlernen
wollen, können sich melden Erdel Nr. 791.

Ein ordentliches Mädchen, welches die Wartung
zweier Kinder übernehmen will, kann sogleich ein Unter-
kommen finden große Ulrichsstraße Nr. 72 im Hofe rechts.

Ein Bursche kann sogleich in die Lehre treten beim
Schlossermeister Timmermann, große Ulrichsstraße
Nr. 72.

Sonntag den 7. Mai lade ich zur Einweihung meis-
nes neu gemalten Saals durch die Trompeter vom Königl.
Hochlöbl. 12ten Husaren = Regiment ergebenst ein.

Jache in Böllberg.